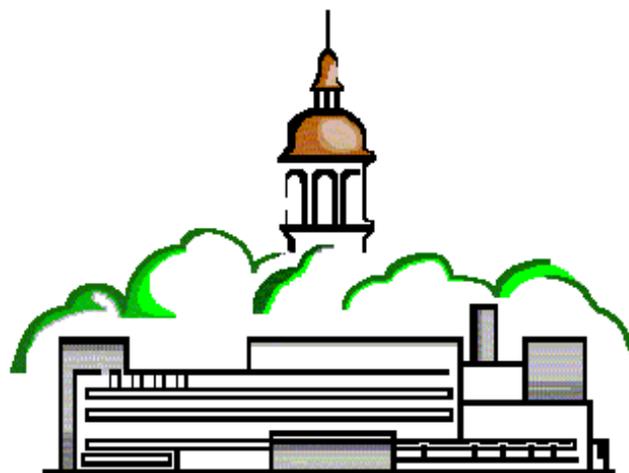


Wirtschaftsplan / Stellenplan der

**Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH
sowie
Seniorenzentrum Fellersborn, Löhnberg**



Die Klinik im Grünen

für das Wirtschaftsjahr 2012

Inhaltsverzeichnis

I.	Wirtschaftsplan	Seite	M 3 – M 4
II.	Vorbericht zum Wirtschaftsplan	Seite	M 5 – M 6
III.	Erfolgsplan - Krankenhaus	Seite	M 7 – M 18
IV.	Erfolgsplan – Seniorenzentrum Fellersborn	Seite	M 19 – M 21
IV.	Vermögensplan	Seite	M 23 – M 27
V.	Finanzplan	Seite	M 29 – M 31
VI.	Stellenplan	Seite	M 33 – M 39

WIRTSCHAFTSPLAN

*mit Stellenplan für die Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH -Hessenklinik- 35781 Weilburg
sowie
des Seniorenzentrums Fellersborn, Löhnberg*

Wirtschaftsjahr 2012

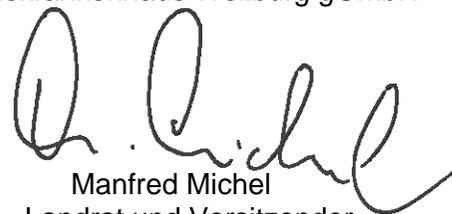
1. Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2012 wird

1.1	Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH	im <u>Erfolgsplan</u>	in den Erträgen auf	Euro	27.378.700
			in den Aufwendungen auf	Euro	27.869.200
			Verlust	./.	Euro 490.500
	Seniorenzentrum Fellersborn	im <u>Erfolgsplan</u>	in den Erträgen auf	Euro	1.666.000
			in den Aufwendungen auf	Euro	1.666.000
			Gewinn	Euro	0
	G e s a m t	im <u>Erfolgsplan</u>	in den Erträgen auf	Euro	29.044.700
			in den Aufwendungen auf	Euro	29.535.200
			Verlust	./.	Euro 490.500
1.2	im <u>Vermögensplan gesamt</u>		in den Einnahmen auf	Euro	819.900
			in den Ausgaben auf	Euro	819.900

2. der Höchstbetrag der Kassenkredite wird vorbehaltlich (abgesichert durch Ausfallbürgschaft des Landkreises Limburg-Weilburg) auf Euro 4.000.000 festgesetzt.
3. Es gilt der von der Gesellschafterversammlung am 5. Oktober 2011 beschlossene Stellenplan.

Weilburg, den 5. Oktober 2011

Gesellschafterversammlung der
Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH



Manfred Michel
Landrat und Vorsitzender
der Gesellschafterversammlung

VORBERICHT

zum Wirtschaftsplan der Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH für das Jahr 2012

Die Kalkulation der Erlöse aus Krankenhausleistungen erfolgte auf der Grundlage der vereinbarten Bewertungsrelationen 2011 und einem geschätzten Basisfallwert Hessen 2012. In den Erlösen sind für die Frauenheilkunde und Geburtshilfe TEuro 825 enthalten, die Weiterführung dieser Abteilung ist für 2012 abhängig von der Gewinnung eines entsprechenden Belegarzt-Teams.

Der Planansatz der Personalkosten für das Jahr 2012 wurde um TEuro 1.238,0 erhöht. Berücksichtigt wurden nicht besetzte unterjährige Stellen, insbesondere im Ärztlichen Dienst der Anästhesie (bisher überwiegend Honorarärzte), die geschätzten Tarifsteigerungen 2012 in Höhe von 3 % sowie das Leistungsentgelt in Höhe von 0,25 %. Enthalten sind ferner Mehrkosten durch Personalveränderungen 2012.

Bei den Sachkosten wurden laufende Preissteigerungen berücksichtigt. Die Sachkosten beinhalten die Gesamtkosten der Frauenheilkunde und Geburtshilfe.

Im Erfolgsplan wird neben den Erträgen und Aufwendungen auch der Nachweis über die dem Haus zugeflossenen Fördermittel erfolgsneutral nachgewiesen.

Die bei den Erträgen im Erfolgsplan ausgewiesenen Kostengruppen 46, 47, 48 und 49 werden bei den Aufwendungen durch die Kontengruppen 721, 74, 752, 760 und 77 neutralisiert.

Der verbleibende Saldo von TEuro 160,0 setzt sich aus den Zinsaufwendungen und Abschreibungen von eigenfinanzierten Investitionen des Anlagevermögens zusammen.

VORBERICHT

zum Wirtschaftsplan des Seniorenzentrums Fellersborn für das Jahr 2012

Der Planansatz 2012 geht von einer durchschnittlichen Belegung von 97,92 % (47 Bewohner) der vorhandenen Heimplätze aus.

Die Erlöse wurden mit den vereinbarten Pflegesätzen für 2012 kalkuliert.

2012

ERFOLGSPLAN - KRANKENHAUS/PERSONALWOHNHÄUSER

I. Erträge

II. Aufwendungen

Erfolgsplan -Krankenhaus/Personalwohnhäuser-

I. Erträge

Konten-Gruppe	Bezeichnung	P l a n a n s a t z		Ergebnis der Jahresrechnung 2 0 1 0
		2 0 1 2	2 0 1 1	
40	Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen	22.228.000	22.064.000	21.601.518,34
41	Erlöse aus Wahlleistungen	389.000	378.000	355.180,13
420	Erlöse aus ambulanten Leistungen	680.000	630.000	657.240,12
43	Erlöse aus ärztlichen Sachleistungen nach § 368 RVO / Nutzungsentgelt der Ärzte	530.000	521.200	532.587,91
44	Rückvergütungen, Erstattungen, Sachbezüge	46.000	46.000	43.813,16
441	Erstattung für Unterkunft (PWH)	230.000	230.000	227.232,64
45	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	561.000	473.000	432.913,03
<u>zu übertragen:</u>		24.664.000	24.342.200	23.850.485,33

Erfolgsplan -Krankenhaus/Personalwohnhäuser-

I. Erträge

Konten-Gruppe	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis d. Jahresrechnung 2010
		2012	2011	
	<u>Übertrag:</u>	24.664.000	24.342.200	23.850.485,33
46	Erträge aus Fördermitteln	613.000	1.243.000	542.296,00
461	Erträge aus sonstigen Investitionszuschüssen (PWH)	38.000	39.400	38.454,94
47	Zuweisung/Zuschüsse öffentl. Hand (Träger) lfd. Kosten/Zinsen	200.000	52.600	75.909,04
48	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten nach § 26 HKHG	23.700	23.700	23.670,00
49	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.392.000	1.042.200	1.132.826,16
51	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.000	15.000	90.209,77
52	Erträge aus Anlageabgängen	0	0	2.225,00
54	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	0	530.198,16
55	Bestandsveränderungen unfertige Leistungen	0	0	123.371,08
57	Sonstige ordentliche Erträge	350.000	318.000	354.910,93
579	Sonstige Erträge (PWH)		1.000	1.092,43
59	Übrige Erträge	22.000	15.000	142.283,76
	Minderung des Eigenkapitals PWH	75.000	75.000	43.737,21
	Zwischensumme Erträge :	27.378.700	27.167.100	26.951.669,81
	Verlust Krankenhaus	489.000	0	0,00
	Verlust Personalwohnheim	1.500	68.700	193.259,56
	<u>Erträge insgesamt :</u>	<u>27.869.200</u>	<u>27.235.800</u>	<u>27.144.929,37</u>

Erläuterungen - Erfolgsplan 2012

Erträge

40 Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen

Die Kalkulation der Erlöse aus Krankenhausleistungen erfolgte auf der Grundlage der vereinbarten Bewertungsrelationen 2011 und dem geschätzten Basisfallwert Hessen 2012.

41 Erlöse aus Walleistungen

Es werden Mehrerlöse von TEuro 11,0 bei den Einnahmen aus 1-2-Bett-Zimmern erwartet.

42 Erlöse aus ambulanten Leistungen

Der Ansatz wurde um TEuro 50,0 durch den Anstieg der Patientenzahlen bei den ambulanten Institutsleistungen nach § 115 SGB V erhöht.

43 Erlöse aus Sachleistungen nach § 368 RVO / Nutzungsentgelt der Ärzte

Der Ansatz wurde geringfügig erhöht.

44 Rückvergütungen, Erstattungen, Sachbezüge

Der Ansatz wurde nicht verändert.

441 Erstattung für Unterkunft PWH

Der Ansatz wurde nicht verändert.

45 Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben

Der Ansatz wurde durch die Lieferung von Essen an das Seniorenzentrum Fellersborn sowie der Personalgestellung an das Seniorenzentrum Fellersborn erhöht.

46 Erträge aus Fördermitteln nach HKHG

Der Ertragsansatz erfolgt nach den Pauschalzuweisungen (nach der Anzahl der behandelten stationären Patienten). Weiterhin wurden weitere Fördermittel Brandschutz für den Umbau Untergeschoss und Rohrgeschoss in Höhe von TEuro 70,0 genehmigt.

461 Erträge aus sonstigen Investitionszuschüssen (PWH)

Die Zuweisung ergibt sich aus der Unterdeckung im Personalwohnbereich. Die laufenden Einnahmen ergeben zwar - unter Absetzung der laufenden Aufwendungen (ohne Abschreibung und Zinsen) - einen Einnahmeüberschuss, jedoch entsteht nach Abzug der Zinsaufwendungen eine Kostenunterdeckung in Höhe von TEuro 38,0 (Vorjahr TEuro 39,4).

47 Zuweisung/Zuschüsse öffentl. Hand zu lfd. Kosten/Zinsen

Zuschüsse für Altersteilzeit sowie Beschäftigungsverbotsaufschlag für schwangere Mitarbeiterinnen.

48 Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten

Die Erträge ergeben sich aus den Abschreibungen des Anlagevermögens, welches vor Inkrafttreten des KHG aus Eigenmitteln finanziert wurde.

49 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Hier erfolgt die Neutralisierung der Abschreibungen auf Anlagegüter, die durch Fördermittel finanziert werden.

51 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Der Ansatz wurde um TEuro 14,0 vermindert, da keine Zinseinnahmen erwartet werden.

54 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen

Der Ansatz wurde nicht verändert.

57 Sonstige ordentliche Erträge

Der Ansatz wurde aufgrund steigender Rabatte und Umsatzboni um TEuro 32,0 erhöht.

57 Sonstige ordentliche Erträge (PWH)

Der Ansatz wurde geringfügig vermindert.

59 Übrige Erträge

Der Ansatz wurde um TEuro 7,0 erhöht.

Erfolgsplan -Krankenhaus/Personalwohnhäuser-

II. Aufwendungen

Konten- Gruppe	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2010
		2012	2011	
60/64	Personalaufwand	16.536.000	15.298.000	14.501.323,72
65	Lebensmittel	475.000	450.000	405.448,13
66	Medizinischer Bedarf	4.503.000	4.791.000	4.914.945,12
67	Wasser, Energie, Brennstoffe	698.000	584.000	632.575,84
67	Wasser, Energie, Brennstoffe (PWH)	110.000	125.000	99.856,66
68	Wirtschaftsbedarf	1.095.000	1.191.000	1.195.543,67
68	Wirtschaftsbedarf (PWH)	18.000	20.000	16.244,27
69	Verwaltungsbedarf	540.000	532.000	571.175,81
70	Verwaltungs- und Wäschereiateil (PWH)	6.500	8.000	7.564,20
72	Instandhaltung	800.000	770.000	745.294,07
72	Instandhaltung (PWH)	70.000	90.000	236.784,57
721	Nichtaktivierungsfähige Maßnahmen	0	0	0,00
	<u>zu übertragen:</u>	24.851.500	23.859.000	23.326.756,06

Erfolgsplan -Krankenhaus/Personalwohnhäuser-

II. Aufwendungen

Konten- Gruppe	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2010
		2012	2011	
	<u>Übertrag:</u>	24.851.500	23.859.000	23.326.756,06
73	Steuern, Abgaben Versicherungen	461.000	442.000	490.410,28
73	Steuer, Abgaben Versicherungen (PWH)	23.500	38.000	26.727,35
74	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	95.000	62.000	64.797,80
74	Zinsen und ähnliche Aufwendungen (PWH)	41.500	43.000	44.762,92
752	Zuführung Fördermittel nach KHG zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten	613.000	1.243.000	546.734,06
76	Abschreibungen auf Sachanlagen	1.430.700	1.082.100	1.180.747,14
	Abschreibungen auf Wirtschaftsgüter	27.000	30.000	25.129,60
76	<u>Abschreibungen auf Sachanlagen (PWH)</u>	<u>75.000</u>	<u>75.000</u>	<u>74.914,00</u>
	zu übertragen:	27.618.200	26.874.100	25.780.979,21

Erfolgsplan -Krankenhaus/Personalwohnhäuser-

II. Aufwendungen

B

Konten- Gruppe	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2010
		2012	2011	
	Übertrag:	27.618.200	26.874.100	25.780.979,21
77	Nutzung von Anlagegegenständen	85.000	68.400	61.237,55
78	Sonstige Aufwendungen	166.000	160.000	193.673,32
79	Übrige Aufwendungen	0	0	263.236,58
	Gewinnübertrag i. d. Folgejahr Krankenhaus	0	0	845.802,71
	Gewinnübertrag i. d. Folgejahr PWH	0	0	0,00
79	Aufwendungen Abgang Anlagevermögen (PWH)	0	15.100	0,00
	Zwischensumme Aufwendungen:	27.869.200	27.117.600	27.144.929,37
	Gewinn Krankenhaus	0	118.200	
	Aufwendungen insgesamt:	27.869.200	27.235.800	27.144.929,37

Erläuterungen - Erfolgsplan 2012

Aufwendungen

60/64 Personalaufwand

Die Hochrechnung der Personalkosten 2011 wurde auf Grundlage 31.08.2011 ermittelt, einbezogen wurden nicht besetzte unterjährige Stellen, insbesondere im ärztlichen Dienst der Anästhesie (s. Kontengruppe 66 Medizinischer Bedarf). Die für 2011 ermittelten Gesamtkosten wurden um die geschätzte Tarifsteigerungen 2011 in Höhe von 3 %, das Leistungsentgelt in Höhe von 0,25 % sowie die Mehrkosten durch Personalveränderungen 2012 erhöht.

65 Lebensmittel

Der Ansatz wurde um TEuro 25,0 aufgrund lfd. Preissteigerungen erhöht.

66 Medizinischer Bedarf

Der Ansatz wurde um TEuro 288,0 vermindert. In der Anästhesie konnten freie Arztstellen besetzt werden, deshalb wurde der Ansatz für Honorarärzte vermindert. Für die Ärzte im Bereiche Frauenheilkunde/Geburtshilfe sind TEuro 430,0 enthalten.

67 Wasser, Energie

Der Planansatz wurde den zu erwartenden Energiepreisen angepasst.

67 Wasser, Energie (PWH)

Der Planansatz wurde den zu erwartenden Energiepreisen und dem voraussichtlichen Verbrauch angepasst.

68 Wirtschaftsbedarf

Der Planansatz wurde um TEuro 96,0 vermindert, da für 2012 kein Wäscheinkauf geplant ist.

68 Wirtschaftsbedarf (PWH)

Der Planansatz wurde geringfügig vermindert

69 Verwaltungsbedarf

Der Planansatz wurde um TEuro 8,0 geringfügig wegen lfd. Preissteigerungen erhöht.

72 Instandhaltung

Der Planansatz wurde um TEuro 30,0 wegen den lfd. Preissteigerungen erhöht.

72 Instandhaltung (PWH)

Der Ansatz wurde um TEuro 20,0 vermindert, da in 2012 keine größeren Instandhaltungsmaßnahmen geplant sind.

73 Steuern, Abgaben, Versicherungen

Der Ansatz wurde um TEuro 19,0 durch die Übernahme der Haftpflichtversicherung für die Ärzte der Frauenheilkunde und Geburtshilfe erhöht.

73 Steuern, Abgaben, Versicherungen (PWH)

Der Planansatz wurde um TEuro 14,5 vermindert (Verbrauchsanpassung, Umwandlung von Wohnraum in Büros).

74 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Ansatz wurde um TEuro 33,0 erhöht. Für 2012 wird mit Zinsen für Betriebsmittelkredite gerechnet. Ferner werden Zinsen für den Kredit für den Neubau von Parkplätzen fällig.

74 Zinsen und ähnliche Aufwendungen (PWH)

Der Ansatz wurde um TEuro 1,5 aufgrund der planmäßigen Rückzahlungsverpflichtungen vermindert.

752 Zuführung der Fördermittel nach KHG zu Sonderposten

Der Planansatz neutralisiert die Fördermittel nach § 25 HKHG (früher § 10) TEuro 543,0.

Für Umbaumaßnahmen Brandschutz Untergeschoss und Rohrgeschoss wurden TEuro 70,0 Fördermittel angesetzt.

76 Abschreibungen

Die Abschreibungen sind der Wertverzehr des gesamten beweglichen und unbeweglichen Anlagevermögens im Krankenhaus. Der Ansatz wurde um TEuro 348,6 erhöht.

76 Abschreibung der Gebrauchsgüter

Der Ansatz wurde geringfügig verändert.

76 Abschreibungen (PWH)

Der Ansatz wurde nicht verändert.

77 Nutzung von Anlagegegenständen

Die Kosten wurden mit TEuro 85,0 angesetzt. In dieser Position sind Leasingkosten für Anlagevermögen enthalten, die über Fördermittel des Landes refinanziert werden.

78 Sonstige Aufwendungen

Der Planansatz wurde um TEuro 6,0 wegen der geplanten Parkplatzvermietung erhöht.

2012

ERFOLGSPLAN - SENIORENZENTRUM FELLERSBORN

I. Erträge

II. Aufwendungen

Erfolgsplan - Seniorenzentrum Fellersborn

I. Erträge

Konten-Gruppe	Bezeichnung	P l a n a n s a t z		Ergebnis der Jahresrechnung 2 0 1 0
		2 0 1 2	2 0 1 1	
40-46	Erlöse aus Pflegesätzen	1.640.000	1.650.700	1.104.921,27
41	Erlöse aus Einzelzimmerzuschlag	4.000	0	2.826,07
55	Erlöse aus Telefon/ Sonstige Erträge	22.000	6.700	28.110,03
	Zwischensumme Erträge :	1.666.000	1.657.400	1.135.857,37
	Verlust	0	49.500	249.432,33
	Seniorenzentrum Fellersborn <u>Erträge insgesamt :</u>	1.666.000	1.706.900	1.385.289,70

Erfolgsplan -Seniorenzentrum Fellersborn

II. Aufwendungen

Konten- Gruppe	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2010
		2012	2011	
60/64	Personalaufwand	721.000	811.000	619.569,24
65	Lebensmittel	2.000	3.200	2.565,87
66	Pflegebedarf	23.500	23.500	16.269,92
67	Wasser, Energie, Brennstoffe	50.000	47.500	33.088,46
68	Bezogene Leistungen (Küche, Fremdreinigung Wäsche)	200.000	200.800	133.430,01
68	Zentrale Dienste/Zentrale Dienstleistungen	226.000	208.700	184.026,26
68	Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	64.000	53.900	48.855,63
71	Steuern, Abgaben, Versicherungen	24.000	17.700	14.545,14
72	Zinsen	10.000	10.000	2,74
75	Abschreibungen	43.000	40.000	39.490,63
76	Miete	272.000	272.000	272.160,00
77	Instandhaltung/Wartung	22.000	18.000	20.612,20
77/78	Sonstige Aufwendungen	8.500	600	673,60
	<u>Aufwendungen insgesamt:</u>	1.666.000	1.706.900	1.385.289,70

■

2012

VERMÖGENSPLAN - KRANKENHAUS/PERSONALWOHNHÄUSER

I. Einnahmen

II. Ausgaben

Vermögensplan -Krankenhaus/Personalwohnhäuser-

I. Einnahmen

Konten- Gruppe	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2010
		2012	2011	
1503	Fördermittel des Landes nach § 25HKHG (früher § 10KHG)			
	a) Neu- und Ersatzbeschaffung von kurzfristigen Anlagegütern	540.000	540.000	539.416,00
	b) von kurzfristigen Anlagegütern Krankenpflegeschule	3.000	3.000	2.880,00
	c) Brandschutz § 9.1 KHG		-	-
	d) Fördermittel Untergeschoss - Rohrgeschoss	70.000	700.000	-
34	Kreditaufnahme Baumaßnahmen	-	-	-
35	Betriebsmittelkredit für Umbaumaßnahmen		100.000	-
	Betriebsmittelkredit für Erweiterung Parkplätze u. Schrankenanlage	70.000	230.000	-
35	Anlagenverkauf			
	a) § 24 HKHG (früher § 9 KHG)	-	-	-
	b) § 25 HKHG 3 (früher § 10 KHG)	-	-	2.225,00
35	Zuführung von Zinserträge (§25 HKHG)	-	-	2.213,06
	Zuführung von Zinserträge (§25 in Verw. § 24 Abs.4)	-	-	-
	Fördermittel aus Vorjahren § 24 HKHG	-	-	-
35	Fördermittel aus Vorjahren (pauschale Mittel) § 25 HKHG	-	-	-
	Zuführung aus Erfolgsplan	57.900	48.500	47.017,80
	Vorgriff Fördermittel aus Folgejahr	-	-	-
46	Erträge aus sonst. Investitionszuschüssen (Träger) PWH	79.000	80.400	80.890,04
	<u>Einnahmen insgesamt</u>	819.900	1.701.900	674.641,90

Vermögensplan -Krankenhaus/Personalwohnhäuser-

II. Ausgaben

Konten- gruppe	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2010
		2012	2011	
01 - 07	Neu- und Ersatzbeschaffung			
	a) Investitionen	540.000	540.000	509.758,37
	b) Investitionen der Vorjahre (Umbuchung)	-	-	-
	c) Investitionen Krankenpflegeschule	3.000	3.000	480,00
	d) Investitionen Personalwohnhäuser	-	-	-
08	e) Brandschutz	-	-	-
	f) Brandschutz 3. Obergeschoss § 25 HKHG in Verw. § 24 Abs. 4	-	-	-
	h) Umbau Untergeschoss - Rohrgeschoss	70.000	800.000	-
	i) Erweiterung Parkplätze / Überwachung u. Schrankenanlage	70.000	230.000	-
29	Tilgung der Darlehen/Krankenhaus	57.900	48.500	47.017,80
29	Tilgung der Darlehen/Personalwohnhäuser	42.200	41.000	40.660,02
	Zuführung zu Fördermitteln			
	a) nach § 24 HKHG (früher § 9 KHG)	-	-	-
	b) nach § 25 HKHG (früher § 10 HKG)	-	-	36.495,69
	c) nach § 25 HKHG (in Verw. § 24 Abs. 4)	-	-	-
	Teilauflösung Fördermittel Vorgriff Vorjahr	-	-	-
	Erstattung an Erfolgsplan PWH	36.800	39.400	40.230,02
<u>Ausgaben insgesamt:</u>		819.900	1.701.900	674.641,90

Vermögensplan -Krankenhaus/Personalwohnhäuser

I. Einnahmen/Krankenhaus

1503 Zuweisung von Fördermitteln nach § 25 HKHG (früher § 10 KHG)

Der Planansatz entspricht den Pauschal-Zuweisungen der Förderbehörde, die seit 2006 ausschließlich anhand gewichteter Fallzahlen ermittelt werden.

35 Betriebsmittelkredite für Umbaumaßnahmen und Erweiterung Parkplätze und Schrankenanlage

Die Mehrkosten der Umbaumaßnahmen Untergeschoss und Rohrgeschoss sowie die Erweiterung der Parkplätze wird über Betriebsmittelkredite finanziert.

II. Einnahmen/Personalwohnhäuser

Der Ansatz aus Investitionszuschüssen des Gesellschafters Landkreis Limburg-Weilburg wurde um TEuro 1,4 reduziert.

Vermögensplan -Krankenhaus/Personalwohnhäuser

III. Ausgaben/Krankenhaus

01 - 07 Neu- und Ersatzbeschaffung von kurzfristigen Anlagegütern

Die Neu- und Ersatzbeschaffung von Anlagegütern mit einer Nutzungsdauer von mehr als 3 bis zu 15 Jahren werden hier nachgewiesen; die Finanzierung erfolgt aus Fördermitteln nach § 25 HKHG (früher § 10 KHG).

08 Baumaßnahmen

Es sind weitere Kosten bei den Baumaßnahmen Umbau / Brandschutz von dem Unterschoss und Rohrgeschoss in Höhe von TEuro 70,0 und für die Erweiterung der Parkplätze mit Schrankenanlage in Höhe von TEuro 70,0 zu erwarten.

29 Tilgung der Krankenhausdarlehen/Personalwohnheim

Die Darlehenstilgung des Anbaus Süd/West wird aus Mitteln des Krankenhauses getätigt. Die Tilgung wurde den Darlehen angepasst. Die Tilgung der Darlehen Personalwohnhaus erfolgt aus Mitteln des Trägers.

IV. Ausgaben/Personalwohnhäuser

Die Ausgaben beinhalten im wesentlichen den Schuldenabtrag der aufgenommenen Darlehen und die Erstattung an den Erfolgsplan der Personalwohnhäuser.

■

FINANZPLAN

zum Wirtschaftsplan 2012

A. Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans

Nr.	Bezeichnung	2011/TEuro	2012/TEuro	2013/TEuro	2014/TEuro	2015/TEuro	2016/TEuro
<u>Deckungsmittel (Mittelherkunft)</u>							
1.	Zuführung zum Stammkapital						
2.	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen						
3.	Zuführung aus Erfolgsplan	48,5	52,4	56,4	58,1	59,8	61,5
4.	Zuführungen zu Sonderposten						
	- Fördermittel nach HKHG-	543,0	543,0	540,0	540,0	540,0	540,0
	- Fördermittel Brandschutz § 9.1 KHG -	-	-	-	-	-	-
	- Fördermittel Umbau Untergeschoss - Rohrgeschoss	700,0	70,0	-	-	-	-
5.	Abschreibungen und Anlagenabgänge (o.Nr. 6)						
6.	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse						
7.	Zuschüsse Nutzungsberechtigter „Zuschuss Gesellschafter“ PWH	80,4	79,0	77,7	76,3	74,9	73,5
8.	Zuschüsse Träger Krankenhausverluste	-	-	-	-	-	-
9.	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	-	-	-	-	-	-
10.	Kredite: a) vom Gesellschafter	-	-	-	-	-	-
	b) von Dritten	-	-	-	-	-	-
11.	Entnahme aus Rücklage	-	-	-	-	-	-
12.	Kassenkredite von Dritten (Verlust 2012)	-	490,5	-	-	-	-
13.	Kassenkredite von Dritten (Restfinanzierung Baumaßnahmen)	330,0	70,0	-	-	-	-
14.	Zuschuss Krankenhaus aus Gewinn an Seniorenzentrum	49,5	-	-	-	-	-
		1.751,4	1.304,9	674,1	674,4	674,7	675,0

FINANZPLAN

zum Wirtschaftsplan 2012

A. Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans

Nr.	Bezeichnung	2011/TEuro	2012/TEuro	2013/TEuro	2014/TEuro	2015/TEuro	2016/TEuro
<u>Ausgaben</u> (Mittelverwendung)							
1.	Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte	-	-	-	-	-	-
	für Ersatz- und Neubeschaffung kurzfristiger Anlagegüter	543,0	543,0	540,0	540,0	540,0	540,0
2.	Erweiterung Parkplätze	230,0	70,0	-	-	-	-
3.	Umbau Erdgeschoss bis 2. Obergeschoss	-	-	-	-	-	-
	Umbau Untergeschoss und Rohrgeschoss	800,0	70,0	-	-	-	-
	Tilgung von Krediten gefördert nach § 24 HKHG	-	-	-	-	-	-
	Tilgung von Krediten Anbau Süd-West,	48,5	49,9	51,4	53,1	54,8	56,5
	Tilgung von Krediten Parkplätze	-	2,5	5,0	5,0	5,0	5,0
4.	Rückzahlung von Stammkapital	-	-	-	-	-	-
5.	Personalwohnhaus Unterdeckung	80,4	79,0	77,7	76,3	74,9	73,5
6.	Umbau Personalwohnheim (Arztpraxis)	-	-	-	-	-	-
7.	Krankenhaus Unterdeckung	-	490,5	-	-	-	-
8.	Seniorenzentrum Fellersborn Unterdeckung	49,5	-	-	-	-	-
		1.751,4	1.304,9	674,1	674,4	674,7	675,0

FINANZPLAN

zum Wirtschaftsplan 2012

B. Übersicht über die Einnahmen u. Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt des Kreises auswirken

Nr.	Bezeichnung	2011/TEuro	2012/TEuro	2013/TEuro	2014/TEuro	2015/TEuro	2016/TEuro
<hr/> <u>Einnahmen</u>							
1.	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung						
2.	Zuweisungen zum Verlustausgleich PWH	80,4	79,0	77,7	76,3	74,9	73,5
3.	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen (für Anbau)	25,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	Darlehen						
		106,0	79,0	77,7	76,3	74,9	73,5

■

KREISKRANKENHAUS WEILBURG gGmbH
sowie
SENIORENZENTRUM FELLERSBORN

Stellenplan 2012

Übersicht

- Teil A – Beschäftigte VK (nicht Ärzte oder Pflegedienst)
- Teil B – Beschäftigte VK im Pflegedienst
- Teil C – Beschäftigte VK im Ärztlichen Dienst
- Teil D – Sonstiges Personal (Personal in Ausbildung, außerhalb des Stellenplanes)
- Teil E – Zusammenfassung
- Seniorenzentrum Fellersborn Löhnberg



Stellenplan

2012		Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH Stellenplan Teil A: BESCHÄFTIGTE VK																			
Abschnitt	Gliederungsplan	Entgeltgruppen nach TVöD BT-K/VKA																	Vollkräfte 2012	Vollkräfte 2011	tatsächlich besetzte Stellen am 31.08.2011
		1	2	2Ü	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	AT			
000	Ärztlicher Dienst																		0	0	0
010	Pflegedienst		0,65					1									1		2,65	2	2,62
020	Medizinisch-Technischer Dienst				1		2,5	6,5		8,25	8,75			1	0,75				28,75	29,25	28,1
030	Funktionsdienst		0,5					3		3	1								7,5	7	7,15
040	Klinisches Hauspersonal			1															1	3	1
050	Wirtschafts- & Versorgungsdienst	3,5	0,2	6,3			2,7			1,5	2								16,2	15,5	15,46
060	Technischer Dienst				2		1,2	1			1								5,2	5,5	5,17
070	Verwaltungsdienst		0,25		4,25		1,7	0,75		4,55	6	1		3	1		1	1	24,5	24,5	23,47
080	Sonderdienst																		0	0,36	0
100	Personal der Ausbildungsstätten																		0	0	0
	Stellenplan 2012	3,5	1,6	7,3	7,25	0	8,1	12,25	0	17,3	18,75	1	0	4	1,75	0	2	1	85,8		
	Stellenplan 2011	2	0,8	10	7	0	9,36	12	0	17,2	18	1	2	3	1,75	0	2	1		87,11	
	tatsächlich besetzte Stellen am 31.08.2011	3,34	1,57	7,28	7,24	0	8	11,98	0	17,2	17,83	0,12	0	3,91	1,5	0	2	1			82,97
	<i>Bemerkung:</i>																				



Stellenplan

2012		Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH Stellenplan Teil B: BESCHÄFTIGTE VK																				
Abschnitt	Gliederungsplan	Entgeltgruppen nach Anwendungstabelle Gesundheitswesen																	Vollkräfte 2012	Vollkräfte 2011	tatsächlich besetzte Stellen am 31.08.2011	
						3a	4a	7a	8a	9a	9b	9c	9d	10a	11a	11b	12a	AT				
000	Ärztlicher Dienst																			0	0	0
010	Pflegedienst					5,5	2,75	69	6	8	5,75	3	2							102	103,5	98,64
020	Medizinisch-Technischer Dienst											1,75								1,75	2	1,54
030	Funktionsdienst						1	5	6,5	10	1	1	1							25,5	26	24,44
040	Klinisches Hauspersonal																			0	0	0
050	Wirtschafts- & Versorgungsdienst																			0	0	0
060	Technischer Dienst																			0	0	0
070	Verwaltungsdienst																			0	0	0
080	Sonderdienst										1									1	1	0,86
100	Personal der Ausbildungsstätten											2,2		1						3,2	3,2	3,03
	Stellenplan 2012					5,5	3,75	74	12,5	18	7,75	7,95	3	1	0	0	0	0		133,45		
	Stellenplan 2011					5	4	73,5	12	19	9	9,2	3	1	0	0	0	0			135,7	
	tatsächlich besetzte Stellen am 31.08.2011					5,58	3,63	72,53	12,01	16,84	8,65	5,28	3	1	0	0	0	0				128,51
	<i>Bemerkung:</i>																					

Seite M 35



Stellenplan

2012	Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH Stellenplan Teil C: BESCHÄFTIGTE VK																			
Abschnitt	Gliederungsplan	Entgeltgruppen der Ärzte																Vollkräfte 2012	Vollkräfte 2011	tatsächlich besetzte Stellen am 31.08.2011
		I	II	III	IV	15	AT													
000	Ärztlicher Dienst	14,4	2,8	2,8	6,3	1	8,8											36,1	36,1	34,68
010	Pflegedienst																	0	0	0
020	Medizinisch-Technischer Dienst																	0	0	0
030	Funktionsdienst																	0	0	0
040	Klinisches Hauspersonal																	0	0	0
050	Wirtschafts- & Versorgungsdienst																	0	0	0
060	Technischer Dienst																	0	0	0
070	Verwaltungsdienst																	0	0	0
080	Sonderdienst																	0	0	0
100	Personal der Ausbildungsstätten																	0	0	0
	Stellenplan 2012	14,4	2,8	2,8	6,3	1	8,8											36,1		
	Stellenplan 2011	17	2,6	4	5,5	1	6												36,1	
	tatsächlich besetzte Stellen am 31.08.2011	13,25	2,8	3	5,83	1	8,8													34,68
	<i>Bemerkung:</i>	Teilweise werden in Fachabteilungen Honorarärzte eingesetzt, da offene Stellen nicht besetzt werden können.																		

Seite M 36



Stellenplan

2012	Stellenplan Teil D: SONSTIGES PERSONAL (Personal in Ausbildung, außerhalb des Stellenplanes)						
Abschnitt	Gliederungsplan	Zahl der Stellen 2012		Zahl der Stellen 2011		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 31.08.2011	
		Beschäftigte	Zusammen	Beschäftigte	Zusammen	Beschäftigte	Zusammen
11	Auszubildende KrpflG	46	46	46	46	44	44
12	Auszubildende BBiG	6	6	6	6	4	4
13	Praktikanten	8	8	8	8	4	4
14	Ausbildung gefördert	4	4	4	4	2	2
15	Zivildienst / Bundesfreiwilligendienst	9	9	9	9	2	2
Sonstiges Personal, in Ausbildung zusammen		73	73	73	73	56	56
Bemerkung:		Abschnitt 11: Anrechnung auf den Stellenplan Teil B, Abschnitt 010, im Faktor 1:9,5 Abschnitt 12: Anrechnung auf den Stellenplan Teil A, Abschnitt 050, im Faktor 1:5 Abschnitt 14: Teilfinanzierung der Kosten der Ausbildung durch die Bundesagentur für Arbeit Abschnitt 15: Teilfinanzierung der Kosten durch Erstattung des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben					



Stellenplan

2012	Stellenplan Teil E: Zusammenstellung						
Abschnitt	Gliederungsplan	Zahl der Stellen 2012		Zahl der Stellen 2011		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 31.08.2011	
		Beschäftigte	Zusammen	Beschäftigte	Zusammen	Beschäftigte	Zusammen
000	Ärztlicher Dienst	36,1	36,1	36,1	36,1	34,68	34,68
010	Pflegedienst	104,65	104,65	105,5	105,5	101,26	101,26
020	Medizinisch-Technischer Dienst	30,5	30,5	31,25	31,25	29,64	29,64
030	Funktionsdienst	33	33	33	33	31,59	31,59
040	Klinisches Hauspersonal	1	1	3	3	1	1
050	Wirtschafts- und Versorgungsdienst	16,2	16,2	15,5	15,5	15,46	15,46
060	Technischer Dienst	5,2	5,2	5,5	5,5	5,17	5,17
070	Verwaltungsdienst	24,5	24,5	24,5	24,5	23,47	23,47
080	Sonderdienst	1	1	1,36	1,36	0,86	0,86
100	Personal der Ausbildungsstätten	3,2	3,2	3,2	3,2	3,03	3,03
Zusammen		255,35	255,35	258,91	258,91	246,16	246,16
11+12	Personal in Ausbildung	52	52	52	52	48	48
13	Praktikanten	8	8	8	8	4	4
14	EQJ (Einstiegsqualifizierung)	4	4	4	4	2	2
15	Zivildienstleistende	9	9	9	9	2	2



Stellenplan

2012 Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH Stellenplan Seniorenzentrum Fellersborn Löhnberg BESCHÄFTIGTE VK																	
Abschnitt	Gliederungsplan	Entgeltgruppen nach Anwendungstabelle Gesundheitswesen											Vollkräfte 2012	Vollkräfte 2011	tatsächlich besetzte Stellen am 31.08.2011		
					3a	4a	6	7a	8a	9a	9b	9c				AT	
000	Leitung Pflegeeinrichtung												1	1	1	0,5	
010	Pflegedienst				9			7					1	1	18	18	16,56
020	Hauswirtschaftlicher Dienst														0	0	0
030	Verwaltungsdienst						1								1	1	0,5
040	Technischer Dienst														0	0	0
050	Sonstige Dienste														0	0	0
	Stellenplan 2012				9	0	1	7	0	0	1	1	1	20			
	Stellenplan 2011				9	0	1	7	0	0	1	1	1		20		
	tatsächlich besetzte Stellen am 31.08.2011				8,43	0	0,5	6,13	0	0	1	1	0,5			17,56	
	<i>Bemerkung:</i>																